Zahlen und Fakten zur Mobilität

Strassen und Motorfahrzeuge

Die Verkehrsinfrastruktur beansprucht fast einen Drittel der Schweizer Siedlungsfläche. Mit 126 m² pro Einwohner*in benötigt der Verkehr beinahe so viel Platz wie das Wohnen. 88% der Verkehrsflächen entfallen auf Strassen und Autobahnen. Seit Mitte der 1980er Jahre haben die Motorfahrzeuge in der Schweiz um 91% zugenommen. Der Grund ist das gesteigerte Fahrverhalten, weil die Bevölkerung in der gleichen Zeit nur um 32% gewachsen ist – im Kanton Glarus sogar nur um 6% bei einer Fahrzeugzunahme von 94%. **Langfristig löst nur das politische und gesellschaftliches Umdenken die Mobilitätskrise.**

Ausgaben für neue Strassen

Stichstrasse Mollis: CHF 19,2 Millionen

Querspange Netstal: CHF 17,1 Millionen

Netstalerstrasse: CHF 7,8 Millionen

Umfahrung Näfels: CHF 240 Millionen

Umfahrung Netstal: CHF 380 Millionen

Umfahrung Glarus: CHF 350 Millionen

Motorfahrzeugbestand 2020

Motorfahrzeuge gesamt GL: 32’690

Personenwagen GL: 24’008

Motorräder GL: 3’501

Quellen: Kanton Glarus, BFS, UFEK, Südostschweiz Glarus

Mobilität und Begegnung

Zunahme Motorfahrzeuge seit 1990

Motorfahrzeugbestand GL: +69,4%

PW: +57,7% | Motorräder: +151,9%

Bevölkerungswachstum seit 1990

Einwohner GL: +5,8%

Verhalten Privathaushalte heute

Ø 1,5 Motorfahrzeuge pro Haushalt

Ø Besetzungsgrad 1,1 Personen pro Auto im Pendelverkehr

Quelle: BFS, FHNW

In der Schweiz bewegen sich die meisten der 8,5 Millionen Menschen täglich. Die Verkehrsart beeinflusst die Atmosphäre im öffentlichen Raum. Ist es laut oder ruhig? Riecht die Luft frisch oder nach Abgasen? Hat es Platz für Menschen oder sind überall Autos? Ist es sicher für Fussgänger*innen oder bequem für Autofahrer*innen? Mit solchen Fragen kämpfen viele Ortskerne in der Schweiz und im Kanton Glarus. Der Strassenverkehr hat die Dörfer stark verändert: Fahren die Menschen hauptsächlich durch ohne Aufenthalt, kann das öffentliche Leben wegbrechen. **Um Dörfer zu erhalten, braucht es ein Verkehrssystem der kurzen Wege und ein reflektiertes Mobilitätsverhalten.**

Zahlen und Fakten zur Mobilität

Dorfkultur und Freiräume

Räume und Freiräume sollten menschliche Bedürfnisse wie Behaglichkeit und Aufenthaltsqualität erfüllen. Sind Lebensmittelgeschäfte, Sport- und Bildungseinrichtungen, Kultur-, Freizeit- und Erholungsangebote wie Restaurants und Sitzbänke vorhanden, stärken sie das Quartierleben. Weil zur Lebendigkeit Menschen gehören, sind es auch Menschen, die ihr Wohnumfeld gestalten. **Dazu braucht nebst der Möglichkeit zur Partizipation auch die Motivation für ein Engagement – also Freude und Anerkennung.**

ø Tagesverkehr und Einwohnerzahl

Mühlehorn: 33'919 MFZ bei 449 EW

Glarus: 19'868 MFZ bei 6'092 EW

Oberurnen: 15'617 MFZ bei 1’986 EW

Mitlödi: 10'228 MFZ bei 977 EW

Näfels: 9'884 MFZ bei 4’633 EW

Schwanden: 6’878 MFZ bei 2'467 EW

Quellen: Kantons Glarus, Glarner Gemeinden

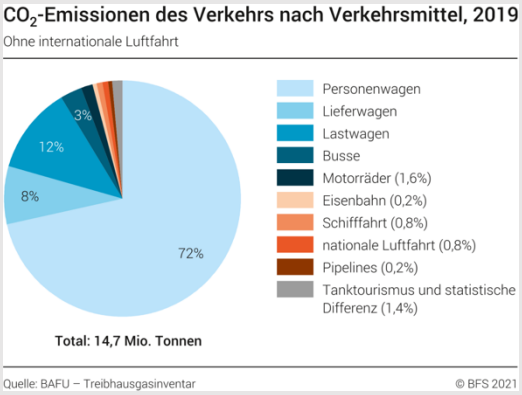
Luftverschmutzung durch Verkehr:

Anteil an Feinstaub: 33% | an Stickoxid: 64%

Reifenabrieb CH: 8'000 Tonnen

CO_2-Belastung durch Verkehr

CH: 14,7 Mio. Tonnen | GL: 90'000 Tonnen



Lärmbetroffene durch Verkehr

CH offiziell: 1,1 Mio. | gem. WHO: ca. 4 Mio.

GL offiziell: 3’400 | gem. WHO: ca. 12’000

Quellen: BFS, BAFU, Kanton Glarus, Lärmliga Schweiz, Bote der Urschweiz

Gesundheit und Umwelt

Während des Tages sind gut 13% der Menschen an ihrem Wohnort Strassenlärm ausgesetzt. Hauptverursacher für die Gesundheitsschäden und Liegenschaftsentwertungen ist der Strassenverkehr (80%). 2019 trug der Verkehr zu 40% der CO_2-Emissionen der Schweiz bei. Zwischen 1990 und 2019 nahmen die verkehrsbedingten CO_2-Emissionen um 2% zu. Alle anderen Quellen nahmen ab. Die externen Kosten des Verkehrs betragen in der Schweiz CHF 13,7 Mrd. Der Fuss- und Veloverkehr führt zu mehr Nutzen als Kosten. Der Fussverkehr alleine erzielt CHF 427 Mio. Gewinn. **Wo die Koexistenz aller Verkehrsteilnehmer die Dominanz des motorisierten Individualverkehrs (MIV) ablöst, leben Menschen gesünder, respektvoller und ressourcenschonender.**